

Inhaberschuldverschreibung

Eine Inhaberschuldverschreibung ist eine Urkunde, in der dem Inhaber der Urkunde vom Aussteller eine Leistung versprochen wird. Der Aussteller verpflichtet sich, dem Inhaber einen geliehenen Geldbetrag mit einer bestimmten Verzinsung zurückzuzahlen. Es handelt sich um eine Sonderform der Schuldverschreibung bei der der Inhaber auf der Urkunde nicht namentlich erwähnt wird.

Die Inhaberschuldverschreibung ist also die formloseste aller Schuldverschreibungen, und deswegen am Markt, besonders dem Grauen Kapitalmarkt, die vorherrschende Form. Die Inhaberpapiere können formlos übertragen oder verschenkt werden.

Falls der Aussteller in die Insolvenz gerät, ist für den Inhaber der Teilschuldverschreibung das Totalverlustrisiko gegeben!